

Startschuss für 33 günstige Wohnungen

Medienmitteilung, 28. September 2018

In Zürich-Altstetten erstellt die Stiftung PWG 33 günstige Wohnungen, hauptsächlich für Familien. Der Neubau kostet 15 Millionen Franken und soll 2020 fertig sein. Das Projekt stammt von Fiederling Habersang Architekten, die den Wettbewerb für sich entscheiden konnten. Es ist eines von aktuell fünf Neubauvorhaben der Stiftung PWG.



Bild: Fiederling Habersang Architekten

Nach kurzer Planungszeit ist in Zürich-Altstetten der Spatenstich für einen Neubau mit 33 günstigen Wohnungen erfolgt. Bauherrin ist die Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich (PWG). Der Neubau an der Rautihalde 15, 19 ersetzt eine kleinere Liegenschaft aus dem Jahr 1959, die baulich in schlechtem Zustand war. «Die neuen Mieten werden mindestens ein Drittel unter dem Marktniveau liegen», sagt PWG-Geschäftsführer Jürg Steiner. Der Neubau mit mehrheitlich grösseren Wohnungen ist vor allem für Familien gedacht.

Radikale Vorgaben an die Architekten

«Wirklich günstige Mieten lassen sich heute nur noch durch unkonventionelle Massnahmen erreichen», sagt Alexandra Banz, die Bauverantwortliche der Stiftung PWG. So wurden die Flächenvorgaben an die Architekten im Wettbewerb aufs Äusserste minimiert. Am besten damit zurechtgekommen sind die jungen Fiederling Habersang Architekten aus Zürich. Sie entwarfen sehr kompakte und dennoch vielseitig nutzbare Wohnungen. Garantie dafür sind abgeschlossene Zimmer mit einem Maximum an Stauraum, wie sie schon Gründerzeitwohnungen vorsahen.

Weitere Informationen: www.pwg.ch

Medianfragen: Kornel Ringli, Stiftung PWG, 043 322 14 10, kornel.ringli@pwg.ch

Keine Sperrfrist

Eine Volksinitiative im Jahr 1985 führte zur Gründung der gemeinnützigen Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich – kurz Stiftung PWG. Diese erhielt den Auftrag, preisgünstige Wohn- und Gewerberäume zu erhalten und durch Neubauten zu schaffen. Die Mieten der Stiftung PWG liegen im Durchschnitt rund ein Drittel unter dem Markt. Seit der Eröffnung der Geschäftsstelle 1991 erwarb sie jährlich bis zu 11 Immobilien. Derzeit bewirtschaftet die PWG 148 Liegenschaften mit rund 2000 Wohnungen und Gewerbeflächen. Die Liegenschaften bleiben unveräusserlich in der Hand der Stiftung.